



Viele Wege führen zum Traumberuf

Die Elternräte der Sek Eins Höfe organisierten an zwei Abenden je eine Veranstaltung für die rund 160 Schüler der 2. Oberstufe der Standorte Leutschen, Weid und Riedmatt unter dem Titel «berufliche Werdegänge».

Heute ist die Wahl der Erstausbildung keine Entscheidung fürs gesamte Berufsleben mehr. Das durchlässige und flexible Berufsbildungssystem erlaubt es, jeden erdenklichen Weg oder Umweg zu nehmen, um seine Berufswünsche zu erfüllen.

Zwei Anlässe fanden situationsbedingt virtuell via Zoom-Meeting statt, so hatten auch die Eltern die Gelegenheit, daran teilzunehmen.

Je acht Berufsleute erzählten in eindrücklicher Weise von ihren manchmal alles andere als gradlinigen Lebensläufen. Titel wie «Vom Zahntechniker zum Primarlehrer», «Von der Hochschulabsolventin zur Polizistin» oder «Vom KV zum eigenen Pilates-Studio» zeigen die verschlungenen Wege auf, die das Berufsleben manchmal mit sich bringt.

Auch Französisch kann nützlich sein

Die Schülerinnen und Schüler wählten vorgängig zwei Referate aus, um an diesen teilzunehmen. So konnten sie sich inspirieren und ein Stück weit auch beruhigen lassen, falls im ersten Schritt noch nicht der Traumberuf erlernt werden darf. Sie erfuhren auch, dass die gesteckten Ziele mit gutem Willen, Einsatz und grossem Fleiss trotzdem erreicht werden können. Sie hörten ebenfalls, dass vormalis ungeliebter und unverständener Schulstoff im Berufsleben plötzlich wichtig und notwendig wird. So fand sich ein Referent, der in der Schule Französisch hasste, plötzlich mit einem Arbeitsort in der Westschweiz konfrontiert war.

Ergänzt wurden die Referate durch Kurzpräsentationen des Berufsinformationszentrums Pfäffikon (BIZ) und von Yousty, der grössten Lehrstellenbörse der Schweiz. Die Vertreter des BIZ machten deutlich, welche Eigen-

schaften es braucht, um sich im Berufsleben zu bewähren. Zum Beispiel Selbstverantwortung, Selbstreflexion und Bereitschaft zu Neuem gehören zu diesen Erfordernissen. Yousty gab wertvolle Tipps, wie eine Bewerbung auszusehen hat, worauf man beim Foto achten sollte und mit welchen einfachen Mitteln bereits das Bewerbungsdossier einen positiven Eindruck vermittelt.

Es waren dank der spannenden Referate zwei gelungene Abende zum Thema berufliche Werdegänge, von denen hoffentlich viele der Schülerinnen und Schüler in irgendeiner Weise profitieren konnten. Die Elternräte der Sek Eins Höfe freuen sich, den Anlass auch nächstes Jahr – hoffentlich dann wieder vor Ort – ins Programm aufzunehmen. (eing)